

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Matthias Manthei, Fraktion der CDU

Innerer Sicherheitsfonds (ISF) der EU: Bund-Länder-Projekt „Warnung der Bevölkerung“

und

ANTWORT

der Landesregierung

Zu der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 7/4067 ergeben sich Nachfragen.

1. Welche Ziele des ISF-Bund-Länder-Projekts „Warnung der Bevölkerung“ sind im Projektteil A enthalten?

Der Schwerpunkt des Projektteils A lag in der Weiterentwicklung des Modulare Warnsystems (MoWaS) und in der Neuentwicklung einer kostengünstigeren Alternative zur Hardware der Auslöseeinrichtung des modularen Warnsystems virtual storage extended (MoWaS vS/E). Die Weiterentwicklung des MoWaS-Vollsystems auf die MoWaS Version 2.0 (MoWaS 2.0) befindet sich in der Detailplanung. Ergänzend werden fortlaufend notwendige Anpassungen an MoWaS vS/E durchgeführt.

Ein weiteres Ziel des Projektteils A ist die Umsetzung der Mehrsprachigkeit von Warnmeldungen in der Notfall-Informations- und Nachrichten-App („NINA“) des Bundes in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Arabisch, Türkisch, Russisch und Polnisch gewesen.

2. Welche Ziele des ISF-Bund-Länder-Projekts „Warnung der Bevölkerung“ sind im Projektteil B enthalten?

Folgende Ziele sind enthalten:

- Verbesserung der Information und Warnung der Bevölkerung durch die Berücksichtigung soziologischer und psychologischer Aspekte sowie bei mangelnder Rückgriffsmöglichkeit auf herkömmliche Informationsnetze,
- Verbesserung des Datenaustauschs und der Redundanz im Modularen Warnsystem (MoWaS) Verbund,
- Ausbau und Fortentwicklung des vorhandenen Warn- und Informationssystems MoWaS zur Bewältigung außergewöhnlicher Gefahren- und Schadenslagen durch die Einbindung neuer Warnmultiplikatoren (zum Beispiel Straßenlaternen).

3. Wann sollen die in Projektteil B gelisteten Ziele umgesetzt sein?

Der Projektteil B endet am 30. September 2021.